Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 12 (1856)

Vorwort: Vorbericht

Autor: Fischer, Vincenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorbericht.

Durch das freundliche Zusammenwirken der Mitglieder des historischen Vereins der fünf Orte ward der leitende Ausschuß desselben in Stand gesezt, den gegenwärtigen zwölften Band des Geschichtsfreundes auszugeben.

Ueber den dermaligen Bestand des Vereins und seine Wirksamkeit im vergangenen Jahre mögen nachstehende Notizen genügen.

A. Hauptversammlung in Schwyz.

Am 29 Augstm. 1855 fanden sich vierzig Mitglieder zur dreizehnten Jahresversammlung auf dem Rathhause zu Schwyz ein. Der Vorstand des Vereins, Herr Jos. Schneller, Stadtarchivar in Lucern, eröffnete die Verhandlungen damit, daß er den Beförderern der Vereinszwecke für ihre bisherigen Leistungen dankte und sie zu fernerer Ausdauer in ihren lobenswerthen Bestrebungen ermunterte.

Nach Verlesung des Protocolls der vorjährigen Hauptversammlung zu Altdorf, wurde der Jahresbericht des Secretärs angehört.

Bezüglich des Modus, der bei Aufnahme neuer Mitglieder in Zukunft zu befolgen sei, wurde beschlossen, daß im Anfange der Sizung die Namen der Candidaten eröffnet

werden sollen, die geheime Abstimmung aber erst nach Beendigung der übrigen Geschäfte zu erfolgen habe.

Die Jahresrechnung des Hrn. Quästors Joseph Mohr, gestellt vom 1 Augstm. 1854 bis 1 Augstm. 1855, weist folgendes Resultat:

Einnahmen;

An Vortrag alter Rechnung . . .	Fr.	140	53
„ Eintrittsgebühren von 14 neuen Mitgliedern	„	70	—
„ Beiträgen von 151 ordentlichen Mitgliedern	„	755	—
„ Geschenken	„	315	86
„ Interesse von angelegtem Gelt .	„	4	29
Zusammen . .	Fr.	1285	68
Ausgaben; laut vorgewiesenen Belegen	„	1108	38
Hiernach ergibt sich auf 1 Augstm. 1855 ein Cassasaldo von	Fr.	177	30

Die Rechnung wurde auf den Antrag der Prüfungscommission genehmigt und dem Herrn Rechnungsführer verdankt.

Anbei ward der Wunsch kund gegeben, in der bei je einer Jahresversammlung vorzulegenden Rechnung die Ausgaben künftighin möglichst rubriciert ansezen zu wollen.

Abhandlungen.

Solche wurden vorgetragen:

1. Von Hrn. Archivar M. Kothing in Schwyz: über die Blutrache nach schwyzerischen Rechtsquellen. (Siehe diesen Band Seite 141.)

2. Von hochw. Hrn. P. Gall Morel in Einsiedeln:

über den ersten und zweiten Capellerkrieg, mit Rücksicht auf fremde Intervention. (Siehe diesen Band Seite 222.)

3. Von hochw. Hrn. Professor Aebi in Lucern: historische Hypothesen über ein „Burgsystem" des Mittelalters. (Siehe diesen Band S. 172.)

Vorlagen.

1. Von Hrn. Staatsarchivar Gerold Meyer von Knonau aus Zürich lag vor eine interessante Karte über die kirchliche Eintheilung der Schweiz vor der Glaubenstrennung. Da Hr. Meyer diese Karte dem Vereine zum Geschenk machte, wurde ihm der Dank der Versammlung dafür ausgesprochen.

2. Ein Streitmeissel (Celt), gefunden im Zellmoos bei Sursee, sammt Bericht von Hrn. Major M. Zülli.

3. Mehrere Anticaglien, aufgedekt bei Kottwil, mit Bericht hierüber von Hrn. Gemeindeammann Joh. Studer in Gettnau.

Als Versammlungsort für's künftige Jahr wurde Beggenried bestimmt.

In geheimer Abstimmung wurden als neue ordentliche Mitglieder aufgenommen:

HH. Buchholzer, Fr. Jos., Chorherr in Münster.
" Frei, Joseph, Pfarrer im Waisenhaus zu Lucern.
" Göldlin, Joseph, Vierherr in Sursee.
" Muheim-Coraggioni, Jost, Landschaftmaler in Altdorf.

Im Laufe des Jahres sind gestorben:

HH. Ignaz Staffelbach, Chorherr und Stiftssecretär in Münster; den 3 Mai 1855.

HH. Laurenz Fischer, Pfarrer in Meggen; den 1 Heumonats 1855.

" Anton Pfyffer von Heidegg, Chorherr-Custos und Senior in Münster; den 8 März 1856.

Aus der Zahl der correspondirenden Mitglieder ist mit Tod abgegangen:

Hr. Emil Schulheß-Schultheß in Zürich; den 15 Herbstmonats 1855.

Zwei ordentliche Mitglieder wurden wegen Verweigerung des Jahresbeitrags gestrichen, und Eines ist ausgetreten.

Von den correspondirenden Mitgliedern wurde Eines ausgeschlossen.

(Der Verein zählt gegenwärtig 154 ordentliche Mitglieder.)

B. Wirken des Vereins.

Der leitende Ausschuß behandelte in drei Sizungen 36 Geschäftsnummern.

a. Neue Verbindungen.

Solche wurden behufs gegenseitigen Austausches der Vereinsschriften ferner eingegangen:

36. Mit dem Alterthumsvereine zu Wien.

37. Mit dem Vereine von Alterthumsfreunden im Rheinlande, zu Bonn.

b. Eingegangene Arbeiten.

1. Die ältesten Urkunden und das Jahrzeitbuch des ehemaligen St. Lazarus Spitals in Seedorf; von HH. P. Gall Morel und Jos. Schneller. (Siehe diesen Band S. 1—68.) Das correspondirende Mitglied, Hr. J. M. Zieg-

ler in Winterthur, hat die Steinzeichnung und den Druk der Schriftnachbildung des alten Jahrzeitenbuches in verdankenswerther Weise auf eigene Kosten geliefert.

2. Abbildung und Beschreibung der Trümmer der neuen Habsburg bei Lucern; von HH. Architect J. Placid Segesser und Landschaftmaler J. Zelger. (S. diesen Bd. S. 182.)

3. Der alte Kirchthurm in Hildisrieden, oder Einiges über dessen Erbauung; von Hrn. Archivar Schneller. (Siehe diesen Band S. 200.)

4. Wie das Land Nidwalden und Engelberg das Thal in Bann und Interdict gekommen sind; von J. Schneller. (Siehe diesen Band S. 235.)

5. Der Handel der „Linden und Harten" in Zug; von Hrn. Landammann C. Bossard. (Siehe diesen Bd. S. 68.)

6. Die Beguinen, namentlich in Lucern; von Hrn. Walther am Rhyn.

7. Nachtrag zur Geschichte des Eremitenhauses in Wittenbach; von P. Gotthardt, O. Cap. (S. diesen Bd. S. 153.)

8. Urkunden-Regesten, betreffend die Pfarrkirche zu St. Stephan in Münster; von Hrn. Altoberrichter Lukas Herzog. (Siehe diesen Band S. 216.)

9. Biographie des Jerusalemer-Ritters Melchior zur Gilgen von Lucern; von Hrn. Verhörschreiber Joseph zur Gilgen. (Siehe diesen Band S. 204.)

c. Bibliothek.

Auch dieses Jahr ist die Büchersammlung des Vereins sowohl durch Austausch des Geschichtsfreundes mit den Publicationen anderer sachverwandter Gesellschaften, als durch Geschenke ansehnlich vermehrt worden.

Die ehrenwerthen Namen derjenigen, denen wir, mitunter sehr kostbare Geschenke an historischen oder antiquarischen Werken zu verdanken haben, sind Folgende:

HH. Spitalpfarrer Bannwart in Solothurn, Gebrüder K. und N. Benziger in Einsiedeln, Dr. Blösch in Biel, Baron G. von Bonstetten bei Thun, Bibliothekar Bovet in Neuenburg, Professor Dr. Braun in Bonn, Präsident A. L. Burckhardt in Basel, Emmanuel Coraggioni in Lucern, P. Anselm Dietler in Mariastein, Canzler Düret in Solothurn, P. Gotthardt Boog in Stans, Professor Hidber in Bern, Staatsarchivar G. Meyer von Knonau in Zürich, Dr. Michelsen in Jena, Oberst Rüscheler in Zürich, Stadtbibliothekar Ostertag in Lucern, V. D. M. Prünet in Bern, Xaver Rickenmann in Rapperswil, Stadtarchivar Schneller in Lucern, Pfarrer Oth. Schönhuth in Edelfingen bei Mergentheim, Fürsprech Dagobert Schumacher in Lucern, Stadtschreiber Schürmann in Lucern, Ingenieur Schwytzer in Lucern, Nationalrath A. Ph. Segesser in Lucern, Prälat Ferdinand Steininger zu St. Paul in Kärnthen, Freiherr R. von Stillfried in Berlin, Staatsschreiber M. von Stürler in Bern, Victor von Tschan-Zeerleder in Bern, P. Urban Winistörfer in Solothurn, Oberst L. Wurstemberger in Bern, Verhörschreiber Jos. zur Gilgen in Lucern.

Nebstdem wurden vom Ausschusse verschiedene Werke schweizer-historischen Inhaltes angekauft.

d. Antiquarium.

Der Stand der Vereinscasse erlaubte noch nicht, die früher angefangenen Ausgrabungen auf den Römerstätten bei Buchs und Ottenhusen weiter fortzusetzen, indem die Ein-

nahmen blos hinreichten, die regelmäßigen Ausgaben zu deken. Der Ausschuß sah sich deshalb darauf beschränkt, das Antiquarium des Vereins mit solchen Gegenständen zu vermehren, die der Zufall und die Gunst einzelner Gönner in seine Hände führten. Dieselben sind unter andern:

1. Eine Sammlung von Abdrüken älterer Siegel aus Zug; vom historischen Verein zu Nassau.

2. Ein Celt, gefunden auf dem Zell-Moos bei Sursee, und eine römische Münze in Erz aus den „Kammern" zu Buchs [1]); von Hrn. Major Zülli in Sursee.

3. Siegelstempel des Fürstabts Placidus Zurlauben in Muri; von Hrn. Stadtschreiber Schürmann in Lucern.

4. Abdrüke von zwei prachtvollen Siegeln Josts von Silinen, Bischofs zu Sitten; von Hrn. C. Spillmann in Zug. (Nach den Stempeln.)

5. Drei Silbermünzen, gefunden im Mai und Weinmonat 1855 in der Hubebene zu Altishofen:

a. Herzogs Karl III. von Geldern und Jülich (1492—1538); von Hrn. Domherrn Schiffmann daselbst.

b. Königs Johannes III. von Portugal 1521—1557. (Eine Crusado.)

c. Herzogs Karl III. von Lothringen. † 1675.

6. Ein Septimius Severus in Erz, de anno 196, im Weiheraker unterhalb dem Dorfe Kleinwangen aufgefunden; von Herrn Pfarrer Elmiger daselbst. —

Den Inhabern des Geschichtsfreundes mag es willkommen sein zu vernehmen, daß bis zum Erscheinen der nächsten Lieferung das Register für die zehn ersten Bände zum Druke bereit sein dürfte.

---

[1]) Numus rom. obliteratus et extritus — etwa aus der Zeit von Gallienus.

Indem wir schließlich den hohen Regierungen der fünf Orte, den geistlichen und weltlichen Corporationen und Privaten, welche durch ihre Geltbeiträge die Zweke des Vereins großmüthigst förderten, den wärmsten Dank hier noch öffentlich aussprechen, geben wir uns der Hoffnung hin, daß die geschichtsforschende Gesellschaft der vier ältesten Orte der Eidgenossenschaft sammt Zug ihrer wohlwollenden Theilnahme auch fernerhin sich zu erfreuen haben werde.

Lucern, am Mittwochen nach hl. Ostern 1856.

Der Actuar des Vereins:

Vincenz Fischer, Fürsprech.